

Fragebogen zur Ausspracheschulung in der Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem Forschungsprojekt untersuchen wir die **Einstellungen und Kompetenzen** von Französischlehrkräften im Bereich der Aussprache und der Ausspracheschulung. Ziel ist es unter anderem, Aus- und Weiterbildung auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Lehrpersonen abzustimmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an vorliegender Befragung teilnehmen würden. Die Bearbeitungsdauer liegt bei ca. **30 Minuten**. Wichtig wäre es, dass Sie den Fragebogen **alleine** ausfüllen, um eine Verfälschung der Ergebnisse zu verhindern.

Dabei gilt es folgendes zu beachten:

- Manchmal mag es schwer sein, Ihre tatsächlichen Meinungen/Praktiken in die starren Antwortkategorien (nie/ selten etc.) einzupassen: Wir möchten Sie trotzdem bitten, diejenige Antwort anzukreuzen, die Ihr Empfinden/Handeln *im Durchschnitt am ehesten* wiedergibt.
- Der Fragebogen ist **anonym**. Die Fragen zur Person dienen ausschließlich einer statistischen Einordnung – keinesfalls der Identifikation.
- Die Fragen wiederholen sich zum Teil in **ähnlicher Formulierung**. Das ist aus forschungsmethodischen Gründen notwendig. Wir bitten Sie freundlich, die Fragen dennoch zu beantworten, da der Fragebogen sonst nicht verwertbar ist.

.....

Wir danken Ihnen im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung.

Welche Stichpunkte fallen Ihnen spontan zu „Aussprache im Französischunterricht“/ „Aussprachedidaktik“ ein?

Kontakt für Rückfragen:

Clémentine Abel

PH Freiburg

Institut für Romanistik

Clementine.abel@ph-freiburg.de



Bei einem (in der Aussprache) untalentierten Schüler/einer untalentierten Schülerin ist nicht zu erwarten, dass er/sie jemals eine gute Aussprache erwerben wird.	<input type="radio"/>						
Durch Ausspracheübungen im Unterricht können sich alle Schülerinnen und Schüler verbessern	<input type="radio"/>						

Teil 3/3

	Trifft nicht zu ---	Trifft überwiegend nicht zu --	Trifft eher nicht zu -	Trifft eher zu +	Trifft überwiegend zu ++	Trifft zu +++	Kann ich nicht sagen
Ich bin mit dem Ergebnis meiner Ausspracheschulung beim überwiegenden Anteil meiner Schülerinnen und Schüler zufrieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es kommt oft vor, dass ich mit meiner eigenen französischen Aussprache unzufrieden bin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich selbst habe im Französischen keinen Akzent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ein Schüler ein konkretes Ausspracheproblem hat, kann ich ihm helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich selbst habe eine gute Aussprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Aussprache meiner Schüler grundsätzlich gut fördern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Kommunikationssituationen mit Muttersprachlern bin ich stolz auf die Aussprache meiner Schüler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist schon vorgekommen, dass ich mich in der Kommunikation mit französischen Muttersprachlern wegen meiner Aussprache unwohl gefühlt habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kompetenzen: Bitte die Fragen nur *stichpunktartig* beantworten! (9 Fragen)

1. Ein Schüler sagt *crotte statt grotte, *che statt je und *zoleil statt soleil. Welche Ursache(n) haben diese Fehler?

--

2. Ein (deutschsprachiger) Schüler hat Schwierigkeiten, den Nasallaut [ö] zu bilden. Wie helfen Sie ihm? Begründen Sie Ihre Wahl bitte kurz.

3. Ein Kollege lässt die Schüler französische Texte (Alltagssprache, z.B. „Ich stelle mich vor“) auf ein Diktiergerät sprechen und (durch die Schüler) eigenständig optimieren, bevor die Aufnahme der Klasse vorgespielt wird. Welchen didaktischen Nutzen hat diese Methode Ihrer Ansicht nach?

a.

b.

4. Eine Kollegin behauptet: „Die beste Methode, um Aussprache zu schulen, ist intuitiv-imitativ: Die Schüler hören ihrer Lehrerin/ ihrem Lehrer zu und lernen von ihrem/ seinem Vorbild.“ Stimmt diese Behauptung Ihrer Ansicht nach? Bitte begründen Sie (kurz) Ihren Standpunkt.

5. Ein Kollege sagt Ihnen: „Ausspracheübungen nehmen viel Unterrichtszeit in Anspruch und bringen nicht viel.“ Stimmen Sie der Aussage voll/ teilweise/ überhaupt nicht zu? Bitte begründen Sie (kurz!) Ihre Ansicht.

6. Eine (deutsch-muttersprachliche) Schülerin will auf die Frage: „Qu'est-ce que tu as fait ce week-end?“ folgende Antwort geben: „*Je suis allée au cinéma*“. Welche Aussprachefehler wird sie möglicherweise machen? (Bitte den Satz mit den zu erwartenden Fehlern in Lautschrift oder in „normaler“ Schrift wiedergeben)

7. Ein Schüler nimmt eine längere Wortäußerung vor (z.B.: erzählt von seinem Wochenende). Sie registrieren zahlreiche Aussprachefehler.

a. Reagieren Sie überhaupt? nein (weiter mit Frage 9) ja

b. Wann reagieren Sie? Warum?

c. Wie reagieren Sie? Warum?

8. Übertragen Sie folgende Wörter in die Lautschrift (IPA : internationales phonetisches Alphabet)

mangeons:

j'aime:

9. Für wie wichtig halten Sie den Einsatz des IPA im Französischunterricht? Warum?

für wichtig für eher wichtig für eher unwichtig für unwichtig

Begründung:

10. Eine Schülerin betont einen Satz folgendermaßen (´ = Betonung):

„*Nòus avòns mangé une glàce“

a. Welche(n) Fehler macht die Schülerin?

b. Welche Ursache(n) hat der Fehler?

Tatsächliche Praktiken (5 Fragen)

1. Welche Übungstypen verwenden Sie im Hinblick auf die Ausspracheschulung (also: mit dem Lernziel, die Aussprache der Schüler zu verbessern)?	nie	Selten (ca. alle 3 Monate)	gelegentlich (ca. 1 x/ Monat)	Regelmäßig (≥1x/ Woche)
Hörübungen (mit Aufnahmen von Muttersprachlern), <u>Nachsprechen</u> der Schüler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hörübungen zum Erkennen / Unterscheiden fremdsprachlicher Einzellaute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hörübungen zum Erkennen/ Unterscheiden der fremdsprachlichen Satzmelodie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hörübungen, die die Schüler und Schülerinnen allein zuhause machen (z.B. mit der Lehrbuch-CD)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übungen zum Gruppenakzent* im Französischen (*Betonung am Ende, nicht auf jedem Wort)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachsprechen neuer <u>Wörter</u> im Chor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	nie	Selten (ca. alle 3 Monate)	gelegentlich (ca. 1 x/ Monat)	Regelmäßig (≥1x/ Woche)
Nachsprechen neuer <u>Sätze</u> im Chor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeit mit Aufnahmegeräten (Schüler nehmen sich auf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lieder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausspracheübungen, bei denen Gesten zum Einsatz kommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gedichte (bei deren Einstudierung explizit auf die Aussprache geachtet wird)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
„Stopplesen“: Schüler dürfen nur solange lesen, bis sie einen Aussprachefehler machen – dann darf der Nächste weiterlesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theaterstücke/ Theaterszenen bzw. simulation globale (mit Fokus/ Teilfokus auf einer korrekten Aussprache!)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Visualisierungen von Aussprachephänomenen	z.B.:			
Andere/ Bemerkungen:				

2. Wie gehen Sie mit einem Schüler/ einer Schülerin um, die es unangenehm findet, Französische Laute/ Wörter/ Sätze korrekt auszusprechen und sie daher lieber mit deutschem Akzent/ gar nicht/ zu leise/... ausspricht? Bitte begründen Sie kurz Ihre Vorgehensweise.

3. Sind Sie mit den Ausspracheübungen, die Ihnen Ihr Lehrwerk anbietet, zufrieden?

ja (weiter mit Frage 4)

nein

Was vermissen Sie?

4. Die Aussprache der Schüler fließt in Ihre Benotung ein (Mehrfachnennungen ggf. möglich):

Nein	<input type="radio"/>
Ja, in die gesamte mündliche Note (Halbjahresinformation/ Zeugnis)	<input type="radio"/>
Ja, in mündliche Prüfungen, die ich auch schon im 1./2. Lernjahr durchführe	<input type="radio"/>
Ja, in mündliche Prüfungen, die ich aber erst ab dem 3./4. Lernjahr durchführe	<input type="radio"/>
Andere Option(en):	

5. Geben Sie Ihren Schülern regelmäßig Rückmeldung über ihre Aussprache (Mehrfachnennungen ggf. möglich)?

	Nie	Selten	Gelegentlich	Regelmäßig
<p><i>*individuell</i> meint, dass Sie einer Schülerin/ einem Schüler persönlich (ggf. auch vor der Klasse) Rückmeldung (Lob oder Kritik) über seine Aussprache geben</p> <p><i>* der Klasse/ der Gruppe/ dem Paar</i> meint, dass Sie mehreren Schülerinnen/ Schülern gleichzeitig Rückmeldung (Lob oder Kritik) über ihre Aussprache geben, ohne einen Person persönlich anzusprechen.</p>				
Nein	<input type="radio"/>			
Ja, <u>individuell</u> im Einzelgespräch (z.B. nach der Stunde)				
Ja, <u>individuell</u> * im Unterrichtsgespräch (beim Vorlesen/ beim Sprechen...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>der Klasse</u> * im Unterrichtsgespräch (z.B. beim Chorsprechen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>individuell</u> beim Einstudieren/ bei der Vorführung von Theaterszenen/ Gedichten/ von Lernaufgaben/ Rollenspielen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>der Gruppe</u> * beim Einstudieren/ bei der Vorführung von Theaterszenen/ Gedichten/ von Lernaufgaben/ Rollenspielen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>individuell</u> * im Rahmen von mündlichen Prüfungen (schon ab dem 1./2. Lernjahr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ja, <u>der Gruppe/ dem Paar</u> * im Rahmen von mündlichen Prüfungen (schon ab dem 1./2. Lernjahr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>individuell</u> im Rahmen von mündlichen Prüfungen (ab dem 3./4. Lernjahr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, <u>der Gruppe/ dem Paar</u> im Rahmen von mündlichen Prüfungen (ab dem 3./4. Lernjahr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Option(en):				

Angaben zur Person:

1. Schulform, in der Sie unterrichten: _____

2. Geschlecht: weiblich männlich

3. Studium an einer... Pädagogischen Hochschule (D) Universität (D)

Universität (Ausland)

4. Wann haben Sie (etwa) studiert? (Das Jahrzehnt genügt!)

.....

5. Sie sind französische/r Muttersprachler/in ja nein

6. Zeit, die Sie im französischsprachigen Ausland verbracht haben (Urlaub, Arbeit, Studium), bitte die Monate einfach addieren (eine ungefähre Angabe genügt):

..... Monate

7. bereits besuchte Phonetik-/ Phonologieseminare und -fortbildungen (im Studium und später):

Anzahl: Beschrei-
bung:.....

8. Wieviel und welche Form von Französisch-Input haben Sie im Alltag (z.B. Französische Freunde, Medien, ...)?

.....

Falls Sie Interesse an einer Rückmeldung zu Ihren Ergebnissen haben, müssten Sie nun einen Code erstellen:

CODE: (Geburtsmonat Ihrer Mutter + Geburtstag Ihres Vaters + die letzten 3 Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter)

Beispiel:

Geburtsdatum Ihrer Mutter: 14.05.1940, Geburtsdatum Ihres Vaters: 16.12.1941, Vorname: Marie

→ Code: 0516RIE

Ihr Code:

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!